

INSELPERLEN

WONINs Suddelbuch 2, 2024 (Testversion2)

Schüttelreime u.A.



**Für Krisen hier ein netter Rat:
Hilf selbst dir, und ein Retter naht.**

Was ist ein Schüttelreim (SR)?

Ein Schüttelreim folgt dem Prinzip des Anagramms:

Beim Anagramm wird ein Wort aufgelöst in seine Bestandteile (Buchstaben) und aus diesen neu zusammengesetzt:

Manche sind schon lange klug Und wissen, **Erbgut = Betrug**.

Ein Schüttelreim ist ein Anagramm mit eigenen Regeln:

Schüttelreime sind immer DOPPEL-Reime, meist Doppel-

END-Reime. Im Regelfall werden die **Anfangskonsonanten**

der **letzten beiden** BETONTEN Silben in einem Vers/einer

Zeile kreuzweise getauscht (**Suddel – Dussel *reimen sich nicht!***), dadurch ergibt sich (nicht immer) ein neuer Sinn. Am

schönsten, wenn beide Zeilen zusammen einen neuen *eigenen* Sinn ergeben, gerne auch als Gegensatz oder Widerspruch:

Lies du in meinem Suddelbuch,

Währ'nd ich uns noch 'ne Buddel such...

Ich habe mir übrigens eine neue, zusätzliche Bedingung fürs Ersinnen von Schüttelreimen ausgedacht (die es schwerer und leichter zugleich macht), ich nenne sie „A-Z“ und bringe auch in diesem Heft einige Beispiele, u.a. hier mit „St“:

Den **Staat** nicht delegitimieren!

Den **Stuhl** der Herrschaft imitieren!

Den **Stuss** dann selber emittieren!

Dabei bilden die jeweils ersten BETONTEN Silben jeder Zeile einen STABREIM, d.h., sie beginnen mit demselben

Buchstaben(-Wert; v=f bzw. v=w, je nach Aussprache, usw.).

Funktion meiner Kunst:

H Den **H**orizont per **L**eiter **w**eiten,

 Des **H**irnes **F**unde **w**eiter**l**eiten, z.B.:

Dies ist kein Impressum!

Inselperlen. Ein Suddelbuch

Hintersinnige Notizen aus/die der Zeit/derzeit gefallen.

Achtung, wie immer TRIGGERWARNUNG:
Dieses Heft enthält mit großer Wahrscheinlichkeit Worte, die irgendwen aufregen. (So ist es zumindest gedacht!) Das Suddelbuch „Inselperlen“ ist allerdings ein Werkbuch, kein persönliches Statement! Und wer weiß schon immer, was er selber denkt? Die darin enthaltenen Positionen können also, müssen aber nicht (und schon gar nicht ständig) mit den Ansichten des Autors übereinstimmen. Der Autor übernimmt keinerlei Verantwortung oder gar Haftung für seitens der Musen (kollektives Unterbewusstsein im Dschungel der sprachlichen Möglichkeiten von Klassengesellschaften) durch ihn kanalisierte Aussagen.
Ich weiß erst, gibt es Toleranz, Wenn ich aus der Rolle tanz!

Erster Test dazu aus der „Abteilung bewährte Klischees“:

Lieber an der Angelrolle Als zuhaus die Rangelolle!

Für Aufgeweckte zum Enträtseln:
Μιτ Ναδελ υνδ Φαδεν νε ιχ Στιχ
Υμ Στιχ, υνδ μερ φερστε ιχ νιχ.
Oder auch:

M

A-Z

Als **M**ädchen man einst in den Ferien stickte,
Die **M**assen man mittels Mysterien fortbildete.

Alles für den Breitenspott!

Was ich von heut und gestern lern:

Allzeit die Menschen lästern gern.

Doch vielen, scheint's, in diesen Zeiten

A-Z

Fehlt es am präzisen Deuten.

Von Lebensangst verschlungen zag' ich,

Fürcht' jeden falschen Zungenschlag ich,

Als ob mit diesem harmvoll Ding

Mir ordentlich der Darm voll hing'!

Der Spötter, den man heiter wähnt

(Durchs Leben gern ich wach flitze,

A-Z

Und leist' mir manche Flachwitze –

Oft sich die Welt mit Witzen schön,

Wer sich dadurch zu schützen wähnt...),

Auch Zwei-null-zwei-vier weiter höhnt,

Um aufrecht des Lebens Eimer zu leeren,

Statt Herrschaft und ihre Schleimer zu ehren.

Ist leider so heut: Viele Spötter

Werd'n durch Brot und Spiele fetter.

[Für/Gegen Jan B.!]

Am Ofen nachts der Dichter wacht,

Hat Texte von Gewicht erdacht.

Wo Gegenwind nun stärker weht,

A-Z

Gut, wenn zu seinem Werk er **steht**.

Den Text er voll mit Thesen lädt,

Schön wär, wenn wer ihn lesen tät!

(Doch käue den Text nicht als Leser wieder –

Untersuche das Wesen der Lieder!) [für B.B.]



Am Ofen nachts allein wacht
Der Dichter, aus dem Wein lacht.

(Weil ihm *zu tief* die Trauer dünkt,
Der Dichter/Denker nun auf Dauer trinkt.
Die Welt, wie durch ein Wunder geschönt,
Seit **sich** an diesen Schund er *gewöhnt*’.)

Die **wir** durch Lebens Trubel jagen,
Lasst in die Welt uns Jubel tragen!
Lust und Freud’
Statt Frust und Leid!

**Stress nicht
mehr so am
Sein nagt,
Wenn öfters
man mal
NEIN
sagt.**

ALTER!

Wie bloß wird man fein alt Bei dieser Arteneinfalt?

Die Stimme klang trotz Halles alt,
Akustik ist nicht alles halt...

Ist der Kohorte Rente mau,
Werden Argumente rauh!

A A-Z
Alter ist ein Faltenspiel,
Geg'n **A**ufstand hilft oft Spalten viel.

Altes Eisen kennt Rost, A-Z
Alternative: Trennkost!
Mit 'ner wirklich reinen Kost
Gibt's im Alter keinen Rost. (Daher **Rost**bratwurst!?)

Seit ich einen Enkel hab,
Ist am Krug der Henkel ab...

F/V

A-Z

In voller Rüstung bei Ritttern war



Freude währ'nd Gewittern rar.

Zeichnung Janice Burmester, danke!

ODESSA

Teil 1

[Entwurf für eine Aufführung als szenische Lesung, Hörspiel oder Bühnenstück. Wie immer unfertig und wohlwollender Kritik harrend...]

Mindestens 5 Spieler, Licht? Sound?

ERZÄHLER

[später: RICHTER mit Robe und Perücke <=>

ERZÄHLER, dann etwas abgerissen]

NARR bunt, vorlaut.

CHOR mindestens 3, geziemlich.

PROLOG

NARR Das Leben ist an sich ein Riesenfest,

CHOR Doch vielen gibt es nur den fiesen Rest.

Was **ich** noch hatte sagen wollen...

Vielleicht hätt ich's doch wagen sollen?

Jedoch: Rhetorische Versiertheit

Zerschellt heut oft an Reserviertheit,

Und von PC umschlungen zag...

CHOR PC meint „Political Correctness“!

...Und von PC verschlungen zag
Ich, falsch wär **jeder** Zungenschlag!
Und bevor ich den Äther mit Stunk fülle,
Halte ich lieber Funkstille,
Denn klar ist, dass der Schmuddelsekte
Im Amt nicht mein Gesuddel schmeckte!

NARR Talente jämmerlich versäuft
Nur, wer beim Inhalt sich verläuft.

Ich bin bloß im Faulenzen groß,
Doch **da** brillier ich grenzenlos!

CHOR Er könnt' sich auch aufs Pflaster legen
Und dorten seine Laster pflegen!

In tiefem Tal mein Wille steckt,
Bis – unverhofft – mich Stille weckt:

[STILLE!, nach kurzer Pause:]

CHOR: Spürt Druck der deutsche Pöbel massiv,
Bleibt **erst mal** er im Möbel, passiv.

Aber: Achtzehnachtundvierzig!?

NARR Der Aufstand ist entfacht – und irrt sich.

Aber: Räte Neunzehnachtzehn!?

NARR Der Kaiser kriegt an Arschtritt sacht
 een...

Aber: Dreiundfuffzigneunzehn?

NARR: Danach musst' man sich sich're Zäun'
 näh'n!

Aber: Neunzehnachtundsechzig?

NARR: Befreit man teilweis' sacht und echt –
 sich.

Und dann Neunzehnneunundachtzig?

CHOR Selten rächt' **so** – **eine** Nacht sich...

Geschichte durch die Stille weht,
Und – aufrecht nun mein Wille steht:
Ich widme deren Wüten Zeilen,
Die sich mit hehren weiten Zielen
Durch ihre Lebenszeiten wühlen
Und nicht bei Plebisziten weilen!

NARR Willst du keinen Vortrag,
 Besser kein' **Author** frag!

GLOCKE

ALLE Die Welt, universeller heute,
 Auf dunkler – wie auf heller Seite.

Es gibt so viele „Zarte“ heut, ...

CHOR „PC“ und „Opfergruppen“!

... Da zieht herauf 'ne harte Zeit:

Bei Zahnärzten in Wartezimmern
Hört durch die Tür man Zarte wimmern.

NARR Sprengt die Angst mentale Dämme,
 Bist du 'ne dentale Memme!

CHOR: Der Mensch, als Insel, verwirrt,
Sich gern in Gewinsel verirrt.

Es gärt die Krise, *fehlen* Sänger, [zweideutig!]

CHOR Wie Geier kreisen Seelenfänger!

NARR Denn schlechte Laune Krisen machen,
 Wenn Konten in die Miesen krachen.

GLOCKE

Frühe Blüher grün. Haiku
Zum Spazier'n uns Wind lädt ein,
Indem er lind weht.

CHOR Verliebt sich jung und alt küsst,
NARR Auch wenn's noch ziemlich kalt ist.

GLOCKE

NARR Der Mensch kennt Katastrophen seit
 Beginn – wie Philosophenstreit.

Doch hör ich zu den Mittelschich-
Ten, graust's mich, und ich schüttel mich!

NARR Der Spießer braucht für Klarheit Wein,
 Sein Spielraum ist in Wahrheit klein:

CHOR Die Mittelschicht, labiler Stand,
 Sie möchte ein stabiler' Land.

So kam es, dass der Mittelstand...

NARR Mit Faible für den Titelschmand --

CHOR Die Herrschaft, die im Nebel fährt,
 Gern auch abstruses Faible nährt --

... Kam's also, dass der Mittelstand
Recht schnell da ohne Mittel stand.

NARR In den Hintern magische Tritte
 Wie aus dem Nichts für die tragische
 Mitte.

Denn „Frieden“ erzeugt stets Kapitalsturm,

CHOR Sie haben, aufgrund Habgier,
 Bald alles, was es gab hier.

„Freiheit“ wacht über uns vom Stahlurm.

NARR Was weiß das Vieh von Freiheit,
Das sich auf sein Heu freut?

„Kriege“ sind olle Kamellen im Wehr-Geschäft, man macht sie wie Wellen im Meer?

GLOCKE

Wie Blüten sich am
Flieder wiegen! Die Seele
Lernt wieder Fliegen.

Haiku

NARR Wenn Blüten sich am Flieder wiegen,
Dann gibt es bald auch wieder Fliegen.

GLOCKE

Man hat, so wird weltweit erzählt,
Für'n Krieg jetzt unsre Zeit erwählt.

CHOR Die Welt die **großen** Diebe lenken,
Währ'nd **wir** sie uns voll Liebe denken.

NARR Den Krieg der Reiche losmacht,
 Wenn dadurch ihm mehr Moos lacht.

Im Tal den Kopf man bang erhebt,
Wenn oberhalb der Hang erbebt.

NARR Es wohnen dort am Hang Leute,
 Die machen's nicht mehr lang heute.

CHOR Krieg – in Gottes Namen – droht
 Uns wieder mal, mit Dramen, Not...

NARR Wer in 'nem Haus aus Brettern raucht,
 Oft Hilfe dann von Rettern braucht.

Uns predigt man „Keine Gewalt!“ heut,
 [Silvester Berlin, Lützerath, LNG, Landwirte...]
Doch schwanken die Deutungen halt weit...

NARR Lieber kühne Griller
 Als grüne Killer!

GLOCKE

Segeln. Es weht nur
Ein blasser Wind. Die Sonne
Macht mich wasserblind.

Haiku A-Z

NARR Wer heiß im Sommer Latten schiebt,
 Dann lieber doch im Schatten liebt.

GLOCKE

Der Krieg, **hier** nur Etappenspiel,
Ist an der Front kein Pappenspiel:

CHOR In der Fronten Mitte Draht,
 Der Schnitter holt die Dritte Mahd.

Vorm Angriff die Truppe 'ne schimmernde war, A-Z
Für'n Abspann bleibt übrig 'ne wimmernde Schar...

NARR Lieber dem Krieg den Rücken gekehrt
 Als danach auf Krücken geehrt.

GLOCKE

Gepeinigt von der fiesen Kralle
Der wirtschaftlichen Krisenfalle
Spürt meist ja erst der Krisen Macht,
Wes Konto in die Miesen kracht.

CHOR: Fast jedes Konto ist mal in den Nassen,
 Reichtum ist marginal in den Massen.

NARR Der Reichen Krieg macht fiesen Krach,
 Der Arme belegt Krisenfach.

GLOCKE

Der Schlussangriff ist
Schon voll erblüht, Der Schlesier
Mit dem Boller flieht.

Haiku A-Z

GLOCKE

Es scheint, die Bürgerrechte müssten
Weichen, wo große Mächte rüsten:

NARR Aus imperialer Netze Sicht
 Gelten Grundgesetze nicht.

Wieder – auf dem Zünder – kät
Die NATO seit der Kinderzeit.

CHOR Wer irgend – wie auch immer – kann,
 Muss jetzt an Korn und Kimme ran!

NARR Wieviele würden wohl mitrüsten,
 Wenn mit **sie** auf den Ritt müssten?

Wär' schön, wenn wir gegen das Wettrüsten
Mehr als nur Kabarett wüssten!

GLOCKE

Herbst schreibt Wiesen sich
Ein in blinden Lettern. Wie?
Mit Lindenblättern. Haiku

GLOCKE

CHOR Der Kanzler, auf sein Tun vereidigt,
Lässt Infrastruktur unverteidigt.

NARR: Ohne's Gas der Pipeline
Spürt der kalte Leib Pein.

Mittels teurer Gase heiz ich,
Wird's **kalt**, find't **mich** mein Hase geizig!

GLOCKE

Der Westen hat auf Wert gesetzt
Und Messer unversehrt gewetzt.

[Von wegen „Westen“ – Satz mit „Davos“:]

NARR Ein Schleier ums Begehrte weht
Da, wo's um „unsre Werte“ geht.

GLOCKE

Winter: Wenn ich im
Teich weile, Verkühle ich
Mir die Weichteile. Haiku

CHOR [3 Sprecher abwechselnd?] Haiku
Früher hat es uns
Aufs Fell geschneit. Heut sind wir
Da zu schnell gefeit.

GLOCKE

Laut wird heut von Wert geschwätzt
Und unverbrämt das Schwert gewetzt.

CHOR Manch ein's liegt schon im Nebenloch,
Nur wir steh'n hier und leben noch.

Krieg – nur für Strategen geil,
Der Mensch erlebt das Gegenteil!

NARR Sind nach dem Krieg die Helden matt,
Geht's drum, **wer was** zu melden hat.

Vergießt auch das System Blut,
Nicht lösen's das Problem tut:

ALLE Wer mehr
 Den Mehrwert?

**** ENDE Teil EINS, Fortsetzung in Arbeit ****

* WIRD ALS EXTRA-HEFT VERÖFFENTLICHT *

Örtliche Aufführungen erwünscht, selbst oder wir –
bitte Kontakt aufnehmen: wonniweb@web.de

PLATZ für NOTIZEN und KOMMENTARE:

Gern

dur^chein_{and}er

vögeln

RASSEN,

Das

lässt sich ***nicht***

mit **REGELN**

fassen.



Frei nach **Victor Hugo, Die Elenden:**

(Leseperformance in der Roten Kugel in Schweikvitz auf Rügen, 2023/24)

Der Aufstand ist ein Zeitraum...



... ohne Reitzaum

Zeichnung von einem guten Freund, danke!

Foto Napoleon auf Schrank: Bühnenbild aus der Leseperformance „Die Elenden“ von Maike Krause: www.maike-krause.de

Der kleinste wird zum Reiter leicht, Wenn bis aufs Pferd die Leiter reicht...

Man hoffte, mit der Befehlenden Ende Erhebung sich auch für die Elenden fände.

D

(Klischee?)

A-Z

Als **Doris**,

dann als

Frans tob' –

Wer **DICH**

nicht mag, ist

transphob! (?)

Kaum einer beim Lieben aufs Spiel sinnt, Wenn plötzlich sein Haupt- Utensil spinnt.

Nicht nur hier brauche ich Hilfe: Als jemand, der keine Ahnung von Satz und Bildgestaltung aller Art hat und deshalb frei diletieren muss, suche ich Menschen, die Lust am Illustrieren in jedweder Form haben. Ich könnte mir hier alles mögliche vorstellen, von Penis/Elektrohilfsmittel/Laptop mit Porno über einen Kopf oder ein Buch oder... „Spinnt“ euch selbst was zusammen und meldet euch mit Vorschlägen. Dies gilt für alle Schüttelreime in meinen Heften. Wer was besser zu wissen glaubt, her damit! Sonst gilt:

Ich glaube, bei der nächsten Tour ... Arbeit' ich mit Texten nur!

WONIN

Willst *deine* Welt am
Rand
erweitern,

		
30 Reitpferde kannst du bei uns reiten. 3 Ferienwohnung über dem Stall 280 Tage im Jahr Hast du noch Fragen? Schreib uns: info@wanderreiten-auf-ruegen.de	Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00-21.00Uhr	E-Mail: Info@wanderreiten-auf-ruegen.de Telefon: 016090311254 Website: www.wanderreiten-auf-ruegen.de Kutschfahrten (aller Art) für Hochzeiten, Junggesellen Abschied und Feierlichkeiten, bei uns ist fast alles möglich :-).

Versuch's mal mit den
Wanderreiten.



Manchmal gibt ein Weiser Lieder lieber etwas leiser...

Ubb.

Zeichnung Marta Olejko, www.marta-olejko.de
Druck DIN A4 auf Karton erhältlich über wonin.de